

Zwei neue *Asecodes*-Arten aus Schweden.

(Hym., Chalcidoidea, Eulophidae)

Von

ANTON JANSSON.

Asecodes pedicellaris nov. sp.

♀: Etwas gedämpft glänzend, dunkel bronzefarben, Pedicellus weiss, oberseits an der Basis bräunlich, Petiolus weissgelb-gelbbraun, Hinterhüften distal, Hintertrochanteren, Knie, Innenseite der Vordertibien, Spitze der Tibien und die Tarsen ausser dem Klauenglied weissgelb. Kopf glänzend, ohne Grundskulptur, Fühler fadenförmig, Scapus so lang wie die $3\frac{1}{2}$ folgenden Fühlerglieder zusammengenommen, schwach gebogen, von der Seite gesehen in der Mitte am breitesten. Pedicellus etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, obkonisch, die 3 Funiculusglieder untereinander gleichlang und gleichbreit, etwa $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, Keule so lang wie 4. und 5. Fühlerglied zusammengenommen, letztes Glied der Keule lang zugespitzt, in einen kurzen Apikaldorn auslaufend, die Glieder der Keule eng miteinander verbunden. Mesonotum und Scutellum vorn im Grunde sehr schwach weitmaschig retikuliert, Scutellum hinten ganz glatt. Propodeum glatt, ohne Mittelkiel. Flügel das Abdomen weit überragend, distal verbreitert und breit gerundet, die längsten Fransen der Vorderflügel so lang wie $\frac{1}{4}$ der grössten Breite der Vorderflügel. Petiolus klein, etwas breiter als lang, glänzend. Abdomen kurz und breit, so breit wie der Thorax, rundlich, kurz zugespitzt. Tarsenglieder 1-3 fast gleichlang, etwa 3mal so lang wie breit. Länge 1-1,3 mm.

Die Art ist durch die Färbung des Pedicellus sehr ausgezeichnet und von den anderen hierher gehörenden Arten leicht zu unterscheiden.

Von mir in Schweden auf vegetationsreichen, sonnigen Waldwiesen erbeutet, und zwar an folgenden Fundorten: Närke, Örebro (24 St.); Dalarna, Sundborn, Karlsbyn; Hälsingland, Näsviken; Jämtland, Bispfors. Nach einem mir zugesandten Stücke auch in Ungarn im Gebirge Bükk 22. VII. 1954 von Dr. J. Erdös gefunden. Die Daten meiner Funde liegen zwischen 8. VIII. und 11. IX.

Holotypus (Schweden, Hls., Näsviken, 8. VIII. 1940) in meiner Sammlung, Paratype in meiner Sammlung und in den Sammlungen A. Sundholm, Karlskrona, Schweden und J. Erdös, Budapest.

Asecodes fimbriatus nov. sp.

♀: Scapus und Pedicellus unrein gelb, die übrigen Fühlerglieder gelbbraun, Hüften an der Basis, Schenkel, Tibien und Petiolus dunkel. Scapus so lang wie die 2 folgenden Fühlerglieder zusammengenommen, Pedicellus doppelt so lang wie breit, die übrigen Fühlerglieder mit Ausnahme des Apikalglieds etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, die Keulenglieder etwas breiter als die vorhergehenden 2 Fühlerglieder aber nicht enger als die übrigen Flagellumglieder miteinander verbunden, das Apikalglied mit einem langen Apikaldorn. Mesonotum und Scutellum wie bei *Asecodes pedicellaris* mihi, jedoch etwas stärker retikuliert. Propodeum ohne Skulptur und ohne Mittelkiel. Petiolus wie bei *A. pedicellaris*. Vorderflügel mit sehr langen Fransen, deren längste Haare länger als $\frac{1}{3}$ der grössten Flügelbreite. Länge 1 mm.

Von mir an ähnlichen Biotopen wie die vorige Art bei Örebro, Schweden, in 12 Expl. gekätschert. Ein weiteres Stück wurde von Arne Sundholm bei Östra Broby, Schonen, erbeutet. Nach einem mir zugesandten Stücke auch bei Győr in Ungarn von J. Erdős (5. X. 1953) gefunden. Meine Fangdaten verteilen sich auf die Zeitspanne zwischen 24. VII. und 30. VIII.

Holotypus (Schweden, Örebro, Lundagård, 25. VII. 1943) in meiner Sammlung, Paratype in meiner Sammlung sowie in den Sammlungen A. Sundholm und J. Erdős.